

Sportzentrum Kuhberg . Erweiterung um 2 Hallensegmente – Vorhaben 2.5620-0153

Erläuterung der Varianten für Zuschauertribüne

1. Bestandssituation der Tribünen

Die Sporthallen 6 - 9 im Sportzentrum Kuhberg verfügen über eine Grundausstattung von 1.700 Tribünenplätzen. Diese verteilen sich auf 700 Sitzplätze und 1.000 Stehplätze in den Hallen 7 - 9.

Um die Lizenzkriterien der I. Basketball-Bundesliga erfüllen zu können, sind mindestens 3.000 Besucherplätze erforderlich. Des Weiteren wird gefordert, dass von den 3.000 Besucherplätzen mindestens 2.000 Sitzplätze sein müssen.

Um den baulichen Vorgaben für die I. Basketballbundesliga zu entsprechen, wurden im Sommer 2006 in den Hallen 6 - 9 vom Basketballverein und der Stadt Ulm die hierfür erforderlichen Maßnahmen umgesetzt. Wesentlich war die Montage einer festen Stahlrohrmontagetribüne mit 1.000 Sitzplätzen in Halle 6 sowie eine Behelfstribüne mit 250 Sitzplätzen in Halle 9, die jeweils zu den Spielen auf- und abgebaut wird. Die Beschaffung der zusätzlichen Tribünen erfolgte durch den Basketballverein. Des Weiteren mussten die Rettungswege für die erweiterte Besucherzahl hergestellt werden.

Das Angebot der Besucherplätze verteilt sich wie folgt:

Bisherige Grundausstattung von 700 Sitzplätzen und 1.000 Stehplätzen in den Hallen 7 - 9
Stahlrohrmontagetribüne in Halle 6 mit 1.000 Sitzplätzen (Verein)
Behelfstribüne in Halle 9 mit 250 Sitzplätzen (Verein)

Anmerkung:

Die Hallen 6 - 9 können in der oben dargestellten Art weiterhin für die Austragung von Basketball-Bundesligaspiele verwendet werden.

Für den Schulsport stehen nach Abschluss der Baumaßnahme die beiden Neubauhallen 10 und 11 zusätzlich zur Verfügung. Die Halle 6 kann erst nach der Auslagerung des Basketballvereins in die Multifunktionshalle zur Verfügung gestellt werden oder wenn eine unter den Ziffern 2 und 3 dargestellten Tribünenvarianten realisiert wird.

Die Trennung der Halle 10 von den bereits bestehenden Hallen 6 – 9 kann durch einen Vorhang hergestellt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass die dargestellte Bestandssituation nur als befristete Lösung betrachtet wird, bis die neue Multifunktionshalle zur Verfügung steht.

2. Tribünen entsprechend beschlossenem Bauprogramm

Bestandteil des Baubeschlusses vom 09.05.2007 war der Einbau einer Mobiltribüne mit 1.050 Sitzplätzen in der derzeit im Bau befindlichen Halle 10.

Das Angebot der Besucherplätze verteilt sich wie folgt:

Bisherige Grundausstattung von 700 Sitzplätzen und 1.000 Stehplätzen in den Hallen 7 - 9
Neue Mobiltribüne mit 1.050 Sitzplätzen in Halle 10
Behelfstribüne mit 250 Sitzplätzen in Halle 7

Das Angebot an Besucherplätzen entspricht der I. Basketball-Bundesliga.

Anmerkung:

In Halle 10 wird eine neue Mobiltribüne mit 1.050 Sitzplätzen eingebaut. Für den Schulsport stehen nach Abschluss der Baumaßnahme drei zusätzliche Sporthallen (Halle 6 [bisher durch Gerüsttribüne belegt] sowie die neuen Hallen 10 und 11) zur Verfügung. Die erforderliche Behelfstribüne in Halle 7 muss für jedes Basketballspiel auf- und abgebaut werden. Die Trennung der Halle 10 von den bereits bestehenden Hallen 6 – 9 wird durch einen Vorhang ermöglicht.

Wegen der hohen Tribünenlast muss der Sportboden im Bereich der Laufschielen verstärkt werden. Damit entfällt weitgehend die gewünschte flächenelastische Eigenschaft des Bodens in der Halle 10.

Durch die Vielzahl der notwendigen Sitzplätze ergibt sich für die Mobiltribüne ein geringer Höhenversatz der Sitzreihen mit ungünstigem Blickwinkel für die Zuschauer. Wegen der großen Ausladung bei vollem Auszug der neuen Mobiltribüne sind nicht alle Ballspielarten möglich (z. B. Fußball, Handball). Für die erforderliche Größenordnung der Mobiltribüne gibt es noch sehr wenig Erfahrung. Der große mechanische Aufwand wird zu erhöhten Wartungsaufwendungen führen.

Gesamtkosten Tribüne Ost (lt. Kostenberechnung)

370.000,00 €

3. Mobiltribünen in Arena-Version

Wie unter Ziffer 2 dargestellt, weist die derzeitige Bestandslösung einen provisorischen Charakter mit Nutzungsnachteilen auf, die jedoch nach Einschätzung der Verwaltung für eine begrenzte Nutzungsdauer tolerierbar sind. Ebenso sind Nutzungsnachteile bei der unter 2.4 dargestellten großen Osttribüne zu erwarten. Sie stellt jedoch die kostengünstigste Lösung für einen Dauerbetrieb dar, bei dem gleichzeitig die für den Schulsport erforderliche Hallenkapazität bereitgestellt werden kann. Die Arena-Anordnung der Mobiltribünen stellt eine dauerhafte und sehr vielseitige Lösungsmöglichkeit dar, die jedoch gegenüber den Baukosten für die Osttribüne in Höhe von 370.000,00 € s. 2.4 einen Kostenaufwand von 660.000,00 € verursacht.

Das Angebot der Besucherplätze verteilt sich wie folgt:

Bisherige Grundausstattung von 700 Sitzplätzen und 1.000 Stehplätzen in den Hallen 7 - 9

Einbau einer Mobiltribüne in Halle 10 mit 640 Sitzplätzen

Einbau einer Mobiltribüne in Halle 6 mit 660 Sitzplätzen

Das Angebot an Besucherplätzen entspricht der I. Basketball-Bundesliga.

Anmerkungen:

In Halle 10 wird eine Mobiltribüne mit 640 Sitzplätzen eingebaut.

In Halle 6 wird eine Mobiltribüne mit 660 Sitzplätzen eingebaut.

Für den Schulsport stehen nach Abschluss der Baumaßnahme drei zusätzliche Sporthallen (Halle 6 bisher durch Gerüsttribüne belegt sowie die neuen Hallen 10 und 11) zur Verfügung.

Die Trennung der Halle 10 von den bereits bestehenden Hallen 7 – 9 wird durch einen Vorhang ermöglicht.

Bei voller Ausnutzung der Besucherkapazität werden keine Behelfstribünen benötigt.

Es sind alle gängigen Ballspielarten möglich.

Der Blickwinkel von den Zuschauerreihen ist auf Grund der gleichmäßigen Sitzverteilung in den Hallen 6 und 10 für alle Besucher nahezu gleich. Wegen den deutlich geringeren Tribünenlasten werden gegenüber der Variante Osttribüne s. 2.4 keine nachteilige Auswirkungen auf den Sportboden erwartet.

Gesamtkosten der Arena-Version (Basis Kostenschätzung 05/2008)

660.000 €

4. Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Der in Ziffer 1 dargestellte „Ist-Zustand“ erfüllt für die Zeit, bis die Multifunktionshalle zur Verfügung steht, die Anforderungen der I. Basketball-Bundesliga. Durch sofortige bauliche / technische Maßnahmen können die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine der beiden in den Ziffern 2 und 3 genannten Alternativen umsetzbar sind. Damit kann ggf. auf künftige sportliche Entwicklungen und den daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten ausreichend reagiert werden.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die im Bauprogramm enthaltene Mobiltribüne im Zuge der lfd. Baumaßnahme vorläufig nicht einzubauen und das Zentrale Gebäudemanagement zu beauftragen, die technischen Voraussetzungen für einen späteren Einbau zu schaffen. Die Kosten hierfür betragen 65.000 €. Somit können bei dem Vorhaben unmittelbar 305.000 € eingespart werden (370.000 € ./ 65.000 €).

Die Nachrüstung von Mobiltribünen entsprechend 2.4 oder 2.5 ist jeweils in der basketballspiel-freien Zeit unter Berücksichtigung des erforderlichen Vorlaufs möglich.